



Kloster Eberbacher DEKLARATION

Kloster Eberbacher Deklaration
zur Förderung von psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz
im deutschsprachigen Wirtschaftsraum

Die Kloster Eberbacher Deklaration

zur Förderung von psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz im deutschsprachigen Raum

Die Förderung von psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz (FPG) umfasst alle Maßnahmen von Organisationen, Arbeitnehmern und Gesellschaft zur Verbesserung von psychischer Gesundheit, seelischem Gleichgewicht und Lebensqualität am Arbeitsplatz.

Dies soll mit folgenden Ansätzen erreicht werden:

- Stärkung persönlicher Kompetenzen mit Fokus auf den Erhalt der psychischen Gesundheit
- Reflexion und gegebenenfalls Anpassung der Arbeitsbedingungen
- Aufbau von Fachkompetenz in Unternehmen, Organisationen und Gesellschaft durch regelmäßige Weiterbildung im Bereich seelische Gesundheitsförderung
- Förderung einer aktiven Mitarbeiterbeteiligung unter Einbeziehung aller Leitungsebenen
- Förderung des interdisziplinären Erfahrungsaustausches
- Aufbau der Branchen- und Lehrmeinungen übergreifenden Vernetzung von Experten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum

EINLEITUNG

Grundlage für die Aktivitäten zur Förderung von psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz (FPG) bilden zwei Aspekte.

1. Rund zehn Prozent aller Ausfalltage im deutschsprachigen Wirtschaftsraum gehen mittlerweile auf das Konto seelischer Belastung. Angstzustände und Depressionen sind die vierthäufigste Krankheit am Arbeitsplatz und werden nach EU-Schätzungen in 15 Jahren in den Industriestaaten auf Platz zwei vorgerückt sein. Seelenleiden stehen als Ursache von Frühverrentung an erster Stelle. Während körperliche Erkrankungen eher als Normalität akzeptiert sind, stehen wir Menschen mit psychischen Erkrankungen, Angstzuständen, Suchterkrankungen und zunächst schwer einzuordnenden Verhaltensauffälligkeiten manchmal etwas hilflos gegenüber.
2. Maßnahmen zur Stärkung der psychischen Gesundheit leisten nicht nur einen erheblichen Beitrag zur Leistungs- und Regenerationsfähigkeit der Mitarbeiter sondern auch zu deren Bindung an das Unternehmen. In Zeiten des zunehmenden Fachkräftemangels ist die Förderung des seelischen Gleichgewichts und der Lebensqualität der Mitarbeiter unabdingbar. FPG stärkt und stabilisiert das Commitment der Mitarbeiter.

Gesunde, motivierte und gut ausgebildete Mitarbeiter sind Voraussetzung für den zukünftigen Erfolg der deutschsprachigen Länder.

Mitglieder des Netzwerkes sind Organisationen aus dem deutschsprachigen Wirtschaftsraum. (Deutschland, Österreich, Schweiz, Luxemburg)

ZIELE

Ziele des Netzwerkes sind,

- auf der Basis eines kontinuierlichen Erfahrungsaustausches, nachahmenswerte Praxisbeispiele zur FPG zu identifizieren und zu verbreiten.
- Dazu beizutragen, dass Menschen ihre eigene innere Kraft entfalten, damit sie in der Lage sind, Belastungen am Arbeitsplatz gesund zu meistern
- Multiplikatoren (Führungskräfte o.ä.) zu informieren, wie sie ihre Kollegen und Mitarbeiter darin unterstützen können.
- Unsicherheiten im Umgang mit psychisch Erkrankten abzubauen.

HERAUSFORDERUNGEN FÜR UNTERNEHMEN UND MITARBEITER

- Tiefgreifender Wandel der Rahmenbedingungen beispielsweise durch neue Informationstechnologien, virtuelle Teams, Globalisierung, wachsende Bedeutung des Dienstleistungssektors
- Verunsicherung durch befristete Beschäftigungsverhältnisse, Personalabbau, drohende Arbeitslosigkeit, Fusionen
- älter werdende Belegschaften
- Große Führungsspanne (Lean Management)

Unternehmenserfolg hängt von top motivierten und gesunden Mitarbeitern ab. FPG spielt eine entscheidende Rolle dabei, Mitarbeiter und Unternehmen darin zu unterstützen, diese Herausforderungen zu meistern.

FÖRDERUNG PSYCHISCHER GESUNDHEIT: EINE INVESTITION IN DIE ZUKUNFT

Der traditionelle Arbeitsschutz hat durch die Verringerung von Arbeitsunfällen und die Prävention von Berufskrankheiten entscheidend zur Verbesserung der Gesundheit am Arbeitsplatz beigetragen. Allerdings fokussiert er genauso wie die durchschnittliche Betriebliche Gesundheitsförderung (BGF) im Schwerpunkt auf die körperlichen Aspekte von Gesundheit. Dies genügt nicht, um dem weiten Spektrum der oben genannten Herausforderungen zu begegnen.

Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz gewinnt zwar zunehmend an Bedeutung. Oftmals ist sie jedoch auf Einzelmaßnahmen beschränkt, wie Haltungs- und Entspannungstraining oder Antiraucherkampagnen. Das ist nicht genug. Unternehmen, die auch die seelische Gesundheit an ihren Arbeitsplätzen fördern, senken damit krankheitsbedingte Kosten und steigern ihre Produktivität. Dies ist das Ergebnis einer ausgeglichener Belegschaft mit höherer Motivation, besserer Arbeitsmoral und besserem Arbeitsklima. FPG ist eine moderne Unternehmensstrategie und zielt darauf ab, psychischen Belastungen am Arbeitsplatz vorzubeugen, die inneren Gesundheitspotentiale zu stärken und die Lebensqualität am Arbeitsplatz zu verbessern.

GRUNDSÄTZE ZUR ERFOLGREICHEN FÖRDERUNG VON PSYCHISCHER GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ

Der Arbeitsplatz beeinflusst psychische Gesundheit und Krankheit der Beschäftigten. Wenn Arbeitnehmer dauerhaft unter Höchstdruck arbeiten müssen, ohne die seelische Anspannung wieder loslassen zu können, wenn sie keine Kenntnisse über Schutzfaktoren erlangen oder nicht ausreichend von Kollegen unterstützt werden, kann Arbeit krank machen. FPG will diejenigen Faktoren beeinflussen, die die psychische Gesundheit der Beschäftigten verbessern, damit Arbeit auch dem Fakt Rechnung trägt, dass sie statt krank zu machen die berufliche und persönliche Entwicklung fördert.

Dazu gehören folgende Faktoren:

- Unternehmensgrundsätze und Leitlinien, die in den Beschäftigten einen wichtigen Erfolgsfaktor sehen und nicht nur einen Kostenfaktor
- eine Unternehmenskultur und entsprechende Führungsgrundsätze, in denen Mitarbeiterbeteiligung verankert ist, um so die Beschäftigten zur Übernahme von Verantwortung zu ermutigen
- Erkennbare Werte in der Führung
- Einflussmöglichkeiten auf die Art und Weise, wie die eigene Arbeit erledigt wird bei ausreichender Unterstützung von Vorgesetzten und Kollegen.

- eine Arbeitsorganisation, die den Beschäftigten ein ausgewogenes Verhältnis bietet zwischen Arbeitsanforderungen einerseits und Regenerationsphasen mit der Familie, Freunden und Freizeitaktivitäten andererseits.
- Die Möglichkeit, eigene Fähigkeiten und die eigene Persönlichkeit zu entwickeln und zu stärken.
- eine Personalpolitik, die aktiv Förderungsziele zum Erhalt und zur Verbesserung von psychischer Gesundheit verfolgt.

PRINZIPIEN ZUR ERFOLGREICHEN FÖRDERUNG VON PSYCHISCHER GESUNDHEIT AM ARBEITSPLATZ

FPG beruht auf einer interdisziplinären Zusammenarbeit und wird nur dann erfolgreich sein, wenn alle Schlüsselpersonen dazu beitragen. FPG kann ihre Ziele dann erreichen, wenn sie sich an den folgenden Prinzipien orientiert:

INTEGRATION

FPG muss bei allen wichtigen Entscheidungen und in allen Unternehmensbereichen berücksichtigt werden.

PARTIZIPATION

Alle Mitarbeiter müssen einbezogen werden.

SYSTEMATIK

Alle Maßnahmen und Programme müssen systematisch durchgeführt werden:

Bedarfsanalyse, Prioritätensetzung, Planung, Ausführung, Kontrolle und Auswertung der Ergebnisse

GANZHEITLICHKEIT

FPG verbindet den Ansatz der Risikoreduktion mit dem des Ausbaus von Schutzfaktoren.

**UNTERSCHRIFTEN KAMPAGNE-IHRE UNTERSTÜTZUNG ZAHLT SICH
AUS IHR BEKENNTNIS BRINGT IHNEN UND IHREM UNTERNEHMEN
AUCH HANDFESTE VORTEILE:**

- Ihr Name oder der Name Ihres Unternehmens erscheint auf der Deklaration
- Sie erhalten das Signet der Deklaration, um es für Drucksachen und elektronische Medien nutzen zu können.
- Sie erhalten die Kloster Eberbacher Deklaration als PDF und können damit selbst aktiv werden
- Auf Wunsch versorgen wir Sie mit Informationen und Publikationen rund um das Themenfeld „Förderung psychischer Gesundheit (FPG)“
- Sie erhalten Unterstützung bei der Vermarktung Ihrer Selbstverpflichtung, beispielsweise in Form eines Redebeitrags beim jährlichen Soul@Work Kongress
- Und schließlich und endlich ist Ihr Bekenntniss ein Imagefaktor, der zu einem höheren Ansehen in der Öffentlichkeit und zu mehr Attraktivität als Arbeitgeber beiträgt.

KONTAKTSTELLE:

Initiative Stark wie Bambus
zur Förderung von psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz

ANSPRECHPARTNER:

Katharina Maehrlein
Pestalozzistraße 2
65232 Taunusstein

kontakt@stark-wie-bambus.de
06128. 9792776-0

ERKLÄRUNG

Die unterzeichnende Organisation (Unternehmen/Betrieb/Behörde/Institution) bringt hiermit zum Ausdruck, dass sie die in der „Kloster Eberbacher Deklaration zur Förderung von psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz“ beschriebenen Grundsätze und Prinzipien teilt und im Geiste der Deklaration in ihrer Arbeit fortführt.

Wir erklären uns damit einverstanden, dass die Vertreter der Kloster Eberbacher Deklaration die Unterzeichner öffentlich bekanntmacht mit dem Ziel, weitere Unternehmen dafür zu gewinnen, im Sinne der Kloster Eberbacher Deklaration zu handeln.

Name der Organisation

Name des Vertreters

Name Ansprechpartner, Funktion, Telefonnummer, Mailadresse

Ort, Datum, Unterschrift

KONTAKTSTELLE:

Initiative Stark wie Bambus
zur Förderung von psychischer Gesundheit am Arbeitsplatz

ANSPRECHPARTNER:

Katharina Maehrlein
Pestalozzistraße 2
65232 Taunusstein

kontakt@stark-wie-bambus.de
06128. 9792776-0